

# Die Formenlehre des Ornaments.

Von

**Hermann Pfeifer,**

Professor an der Technischen Hochschule in Braunschweig.

*Handbuch der Architektur. Erster Teil. 3. Band.*

Mit 266 Abbildungen im Text und 6 Tafeln.

18 Bogen Lexikon-Oktav. Geheftet M. 16.— ord., M. 12.— netto.

In Halbfranz gebunden M. 19.— ord., M. 14.40 netto.

Der Verfasser will in seiner „Formenlehre des Ornaments“ nicht etwa durch eine nur historische Behandlung des Stoffes und eine möglichst umfangreiche Vorbildersammlung der einfachen Nachahmung und Wiederanwendung derselben das Wort reden, sondern den Blick auf das Charakteristische lenken, die Logik der Formen zeigen, das künstlerische Sehen schulen und unabhängig von einer bestimmten historischen oder modernen Richtung zu selbständigem künstlerischem Schaffen anregen, wie es den Bedürfnissen des in erster Linie für den schaffenden Architekten bestimmten Handbuches der Architektur entspricht.

Sie dürften für den in ausserordentlich eigenartiger und charakteristischer Weise, zum Teil durch mehrfarbige Tafeln, illustrierten Band ein reiches Absatzfeld finden.

## Gebäude für Sammlungen und Ausstellungen.

Archive; Bibliotheken;

Museen; Pflanzhäuser; Aquarien; Ausstellungsbauten.

Von

**Fr. Jaffé,**

Baurat in Berlin

**A. Kortüm,**

Baurat in Halle a. S.

**O. Lindheimer,**

† Architekt in Frankfurt a. M.

**R. Opfermann,**

Architekt in Mainz

**Dr. Ed. Schmitt,**

Geh. Baurat, Professor in Darmstadt

**H. Wagner,**

Baurat in Darmstadt.

*Handbuch der Architektur. Vierter Teil. 6. Halbband, Heft 4.*

==== **Zweite Auflage.** ====

Mit 882 Abbildungen im Text und 11 Tafeln.

Ca. 47 Bogen Lexikon-Oktav. Geheftet M. 32.— ord., M. 24.— netto.

In Halbfranz gebunden M. 35.— ord., M. 26.40 netto.

Reich vermehrt in Wort und Bild erscheint dieses vielseitige Heft des „Handbuches der Architektur“ in neuer Auflage, vollständig neu bearbeitet und durch Beispiele aus der neuesten Zeit bereichert.

Die grösste Erweiterung hat das Kapitel „Ausstellungsbauten“ erfahren, in welchem dieses Gebiet der Baukunst nunmehr erschöpfend behandelt wird.

Ich bitte, das Heft den mutmasslichen Interessenten für die einzelnen in demselben dargestellten Gebäudearten zur Ansicht vorzulegen.

Stuttgart, 3. Oktober 1905.

**Alfred Kröner Verlag.**